

*CROSSING
EUROPE*

CROSSING EUROPE Filmfestival Linz
22. – 27. April 2008
Festivalbüro: Graben 30, A-4020 Linz
www.crossingEurope.at

Medieninformation, April 2008

crossing europe filmfestival linz 2008

DAS PROGRAMM



Medienservice: Sabine Gebetsroither, gebetsroither@crossingEurope.at, +43.732.78570010
Florian Sedmak, sedmak@crossingEurope.at, +43.699.10068276

VERANSTALTUNGS- & KOOPERATIONSPARTNER //ORGANISATION & COOPERATION PARTNERS



3L Filmverleih, Wien
l'acid – Agence du Cinéma Indépendant pour sa Diffusion
AK-Kultur OÖ
Austrian Film Commission
Café Stern
CentEast
– The Alliance of Central and Eastern European Film Festivals
Diagonale, Graz
Doc-Air, CZ
Dokufestival Prizren, Kosovo
Donauschiffahrt Wurm + Köck
East Silver Caravan, CZ
Euro<26 Austria
Fachvertretung der Audiovisions- u. Filmindustrie in OÖ
FilmFestival Cottbus
Filmladen, Wien
Filmriss StudentInnenfilmfestival, Salzburg
Französisches Kulturinstitut, Wien
Institut für Theaterwissenschaft Wien
Int. Documentary Film Festival Jihlava, CZ
Johannes Kepler Universität Linz
Kino Freistadt
Kinoreal, Wien
Kolik, Wien
Kunsthochschule Karlsruhe
Kunstuniversität Linz
KUPF - Kulturplattform OÖ

Landesgalerie Linz
Lentos Kunstmuseum, Linz
Litauische Botschaft Wien
Okto TV, Wien
Österreichisches Filmmuseum, Wien
Polyfilm, Wien
ray Filmmagazin
Restaurant Gelbes Krokodil
Scanorama Vilnius
Schweizer Botschaft, Wien
Sixpack Film, Wien
Sofia International Filmfestival
Solaris Bar/Cafe
Swiss Films
Viennale, Wien
Visions du réel, Nyon
Wallflower Press, London
Wiener Video- & Filmtage
Youki Filmfestival, Wels

Wir danken allen Filmschaffenden, Filminstitutionen, Produktionsfirmen, Verleihfirmen und Weltvertrieben für die Zurverfügungstellung der Filmrechte und -kopien. // We thank all the film makers, film institutions, production companies, distributors and sales agencies for providing us with both the screening rights and the film prints.



A programme of the European Union



Europe loves European Festivals

A privileged place for meetings, exchanges and discovery, festivals provide a vibrant and accessible environment for the widest variety of talent, stories and emotions that constitute Europe's cinematography.

The MEDIA Programme of the European Union aims to promote European audiovisual heritage, to encourage the transnational circulation of films and to foster audiovisual industry competitiveness. The MEDIA Programme acknowledged the cultural, educational, social and economic role of festivals by co-financing 82 of them across Europe in 2007.

These festivals stand out with their rich and diverse European programming, networking and meeting opportunities for professionals and the public alike, their activities in support of young professionals, their educational initiatives and the importance they give to strengthening inter-cultural dialogue. In 2007, the festivals supported by the MEDIA Programme have screened more than 14,500 European works to more than 2.6 million cinema-lovers.

MEDIA is pleased to support the 5th edition of Crossing Europe Film Festival Linz and we extend our best wishes to all of the festival goers for an enjoyable and stimulating event.

European Union

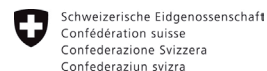
MEDIA PROGRAMME

http://www.europa.eu.int/comm/avpolicy/media/index_en.html

FÖRDERER, SPONSOREN 2008 PATRONS, SPONSORS 2008

Wir danken unseren Förderern, Sponsoren und Kooperationspartnern, ohne die das Filmfestival in dieser Form nicht hätte stattfinden können. // We would like to thank our patrons, sponsors and cooperation partners. Without their support the festival would not have been possible this way.

Förderer / Patrons



Schweizerische Botschaft

Sponsoren / Sponsors



Medienpartner / Media Partners



Weitere Sponsoren / Additional Sponsors

Blue Danube Airport Linz	ÖBB Eventticket
Gutenberg-Werbering	Passage City Center
K&K Hofbäckerei Fritz Rath	Rauch Fruchtsäfte
Linzner City Ring	Synchro Film & Video
Linz Tourismus	WG Donau OÖ
Makava Lebenselexier	

Festivalhotels / Festival Hotels

Landgraf Hotel & Loft	youthotel linz
Austria Classic Hotel Wolfinger	Dom Hotel
Hotel Mühlviertler Hof	Hotel zur Lokomotive
Hotel zum Schwarzen Bären	Pixelhotel

CROSSING EUROPE Filmfestival Linz 2008

Mit der kommenden fünften und damit Jubiläumsausgabe sorgt **CROSSING EUROPE Filmfestival Linz** von **Dienstag, 22. bis Sonntag, 27. April 2008** vor allem unter den Cinephilen wieder für Festivalstimmung in der designierten Kulturhauptstadt Europas 2009. Einmal mehr dient das OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich als Festivalzentrum, das sich den Festivalgästen – davon 450 Film- und Fachgäste – nach dem im Sommer abgeschlossenen Umbau großzügig erneuert und umgestaltet präsentiert; die vertrauten Epizentren Movimiento – mit einem zusätzlichen, neuen Kinosaal –, City Kino und das Kulturzentrum Kapu sind die Aufführungsorte für die von Festivalleiterin Christine Dollhofer ausgewählten **150 Filme aus 32 Ländern** – zum großen Teil Österreichpremierer –, die in **132 Programmen** bei CROSSING EUROPE 2008 laufen.

Neben dem Movimiento, das CROSSING EUROPE vor fünf Jahren aus der Taufe gehoben und seither begleitet hat, ist das Festival des jungen europäischen Films auch seinen Fördergebern und langjährigen Sponsoren wie A1, der HYPO Oberösterreich, Trumer, der LinzAG sowie dem unverzichtbaren Veranstaltungspartner OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich, der im Rahmen von CROSSING EUROPE 2008 die afghanische Video- und Performancekünstlerin **Lida Abdul** als **OK Artist in Residence** präsentiert, und **Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas** zu Dank verpflichtet.

Letzterer insbesondere, als sie die Produktion des von Dietmar Brehm gestalteten **Festivaltrailers FLIEGE** ermöglicht hat, das den herausragenden litauischen Regisseuren **Audrius Stonys, Arunas Matelis** und **Sharunas Bartas** gewidmete Tribute *Lithuanian Documents* (in Kooperation mit dem litauischen Filmfestival *Scanorama*) und die Präsentation des Dokumentarfilmfestivals Dokufest aus Prižren/Kosovo maßgeblich unterstützt und zu guter Letzt auch den mit 10.000,- Euro dotierten CROSSING EUROPE Award European Competition ausgelobt hat, mit dem der Gewinner des Europäischen Wettbewerbs ausgezeichnet wird.

In diesem Jahr laufen zehn Debüt- bzw. Zweitfilme junger RegisseurInnen, wobei das Wiedersehen mit den Wettbewerbspreisträgerinnen der Jahre 2004 und 2005 hervorzuheben ist: Sowohl Teona S. Mitevka als auch Isild Le Besco zeigen heuer ihre Zweitfilme in Linz. Auch der ebenfalls im Wettbewerb vertretene Filmemacher Stefan Arsenijevic war bereits mit einer Arbeit (2005: die Episode FABULOUS VERA in LOST AND FOUND) bei CROSSING EUROPE vertreten.

Mit dem RAY Publikumspreis im Wert von 5.000,- Euro wird im Europäischen Wettbewerb ein weiterer Preis vergeben.

Die **Festivaleröffnung** beginnt am Dienstag, 22. April um 18.30 Uhr im OK mit dem Eröffnungsempfang und der Vernissage von OK Artist in Residence Lida Abdul. Im Anschluss zeigt CROSSING EUROPE prominent preisgekrönte Filme: Oscar-Preisträger **ONCE** (IRL, 2007) von John Carney und den mit vier Césars prämierten **LA GRAINE ET LE MULET/COUSCOUS MIT FISCH** (F, 2007) von Abdellatif Kechiche. Ein Novum im Festivalprogramm ist die dem europäischen Genrekino gewidmete Schiene **Nachtsicht**, zu deren Auftakt am Dienstagabend der spanische Horrorfilm **[REC]** (E, 2007) von Jaume Balagueró und Paco Plaza zu sehen ist. Den Auftakt der CROSSING EUROPE **Nightline** gestalten der Linzer Extrem-Crooner **Didi Bruckmayr** mit neuem Soloprojekt und **DJ Andryx**.

Im **Europäischen Panorama** präsentiert CROSSING EUROPE unter anderem mehrere Beispiele für künstlerisches Verhandeln aktueller politischer Themen. So mit dem Spielfilm **DOL** (KUR/F/D, 2007) von Hiner Saleem und der dokumentarischen Arbeit **CLOSE-UP KURDISTAN** (D, 2007) von Yüksel Yavuz, die sich beide des Kurdenkonflikts annehmen. Mit den Schattenseiten Russlands – Tschetschenien-Krieg, Korruption, staatliche Willkür – setzen sich renommierte Regisseure wie Alexander Sokurov mit **ALEXANDRA** (RUS, 2007) und Alexej Balabanov mit **GRUZ 200/CARGO 200** (RUS, 2007) auseinander. Der tschechische Dokumentarfilm **OBČAN HAVEL/CITIZEN HAVEL** (CZ, 2008) von Pavel Koutecky und Miroslav Janek porträtiert subtil den Literaten und ehemaligen tschechischen Staatspräsidenten Vaclav Havel und berührt durch den intimen Blick auf die menschliche Größe eines charismatischen und integren Politikers. Ein kleiner Programmschwerpunkt ist dem serbischen Regisseur Željimir Žilnik in Form seiner **KENEDI-Trilogie** gewidmet. Außerdem finden sich im Panorama auch dieses Jahr wieder Filme aus Musik- und Jugendkulturen, wobei unter anderem der „Best British Film 2007“ **THIS IS ENGLAND** (GB, 2007) von Shane Meadows und die Banddoku **JOY DIVISION** (GB, 2007) von Grant Gee zu sehen sind.

Das maßgeblich von AK Kultur Oberösterreich unterstützte Special **Arbeitswelten** steht dieses Jahr vor allem im Zeichen des deutschen Regisseurs Thomas Heise.

Insgesamt werden bei CROSSING EUROPE 2008 **Preise im Wert von 21.000,- Euro** vergeben. Die **Preisverleihung** findet am Samstag, 26. April 2008 um 21 Uhr im OK Mediendeck statt.

Der CROSSING EUROPE Katalog und die in Kooperation mit RAY Filmmagazin produzierte Festivalzeitung mit dem vollständigen Programm erscheinen am 11. April, gleichzeitig geht das Festivalprogramm auf www.crossingEurope.at online.

Ebenfalls am 11. April startet der **Vorverkauf unter der A1-Freeline 0800-664 060**.

DIE FESTIVALERÖFFNUNG

Die Eröffnung der fünften Ausgabe von CROSSING EUROPE startet am Dienstag, 22. April um 18.30 Uhr im OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich mit dem Eröffnungsempfang und der Vernissage von OK Artist in Residence **Lida Abdul**. Die afghanische Video- und Performancekünstlerin zeigt im Rahmen von CROSSING EUROPE Arbeiten aus den Jahren 1999 bis 2008 und den während des Aufenthalts in Linz entstandene Film **IN TRANSIT** (2008).

Die ersten Filme des Festivals 2008 sind prominent preisgekrönte Aushängeschilder jungen europäischen Kinos: **ONCE** (IRL, 2007 - Österreichpremiere) von **John Carney** ist die bezaubernde Geschichte einer letztlich unmöglichen Liebe eines irischen Musikers und einer immigrierten tschechischen Pianistin. Die Straßen Dublins sind die Bühne des hoffnungsvollen Songwriters, der die PassantInnen mit kraftvollen Balladen zu seinem Publikum macht. In der Fußgängerzone lernt er die junge Tschechin kennen, die ihre Musikleidenschaft mangels

eigenem Instrument auf den Klavieren eines Musikgeschäfts auslebt. Die Verstrickung in frühere Beziehungen steht der beim gemeinsamen Musizieren aufkeimenden Nähe entgegen.

Glen Hansard, Mastermind und Sänger der irischen Rockband *The Frames* (Ex-Bassist: Regisseur John Carney), und Singer-Songwriter Markéta Irglová verkörpern nicht nur die Protagonisten des Films, sondern sind als Komponisten bzw. Interpreten auch Schöpfer der Songs, die ONCE überzeugend vorantreiben. Für das berührende FALLING SLOWLY erhielt der Film im Februar 2008 den Oscar für „Best Original Song“; bereits zuvor heimste er die Publikumspreise des Sundance Film Festival und des Dublin International Film Festival ein. ONCE (Verleih in Österreich: Filmladen) startet am 25. April 2008 in den österreichischen Kinos.

LA GRAINE ET LE MULET/COUSCOUS MIT FISCH (F, 2007 - Österreichpremiere) von **Abdellatif Kechiche** wurde nach mehreren Auszeichnungen beim Filmfestival in Venedig vierfach mit dem französischen Filmpreis César 2008 u.a. als bester französischer Film und beste Regie ausgezeichnet. Wie John Carney in ONCE erzählt auch der in Tunis geborene und in Frankreich lebende Film- und Theaterregisseur Kechiche von Immigration und der Mühe, sich in der Fremde eine Existenz zu schaffen.

In LA GRAINE ET LE MULET ist es der aus dem Maghreb stammende Hafenarbeiter Monsieur Beiji, der seinen Platz im französischen Wirtschafts- und Sozialgefüge sucht. Zur anhaltenden finanziellen Misere und dem bedrückenden Gefühl der Nutzlosigkeit kommen familiäre Probleme: Beiji lebt von seiner Frau getrennt, sucht aber die Nähe zur Familie. Den Sorgen und Streitigkeiten setzt er den großen Traum vom eigenen Restaurant entgegen. Couscous mit Fisch – so der deutsche Titel des Films – soll die Spezialität des Hauses werden. Entgegen allen Widrigkeiten eint der Traum als Hoffnung auf ein besseres Leben die ganze Familie und nimmt Gestalt an – allerdings ganz anders als geplant.

LA GRAINE ET LE MULET/COUSCOUS MIT FISCH (Verleih in Österreich: Polyfilm) läuft im Herbst 2008 in den heimischen Kinos an.

Zu später Stunde startet CROSSING EUROPE am Eröffnungsabend zur Feier des Monster, Mörder und Geister beherbergenden Zwielfichts die neue Festivalschiene **Nachtsicht**. Für den Beginn des allabendlichen Nervenfestigkeitstests hat Kurator Markus Keuschnigg mehrfach preisgekrönt (u.a. mit dem Grand Prize of European Fantasy Film in Silver) spanischen Gesellschaftshorror – **[REC]** (E, 2007 - Österreichpremiere) – des Regie-Duos **Jaume Balagueró** und **Paco Plaza** ausgewählt. Ein Druck auf die Rec-Taste startet den Film, in dem eine TV-Journalistin die Nachtschicht eines Feuerwehrtrupps dokumentiert, deren vermeintlicher Routineeinsatz in einer plötzlich hermetisch abgeriegelten Mietskaserne eskaliert.

Kinostart von [REC] (Verleih in Österreich: 3L Filmverleih) ist am 9. Mai 2008.

Nach dem Abspann von [REC] bittet CROSSING EUROPE zur **Eröffnungsnightline** im OK Mediendeck. Extrem-Crooner Didi Bruckmayr (Linz/Wien) tritt solo mit seinem Pop-Projekt **Bruckmayr** auf; **DJ Andryx** (LINZ) richtet eine tanzbare Mischung aus Soulfunk, Bossa Nova, elektronischen Breaks und Nujazz an.

WETTBEWERB EUROPÄISCHES KINO

In dem mit zehn Debüt- und Zweitfilmen junger europäischer RegisseurInnen bestückten Wettbewerb Europäisches Kino von CROSSING EUROPE klingt dieses Jahr ein Stück Festivalgeschichte an: Mit Teona S.

Mitevka und Isild Le Besco sind die Preisträgerinnen der Jahre 2004 und 2005 vertreten. Sie haben seinerzeit den auch dieses Jahr wieder von Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas gestifteten **CROSSING EUROPE Award European Competition** in der Höhe von 10.000,- Euro mit ihren Regiedebüts gewonnen und präsentieren nun jeweils ihren zweiten Spielfilm. Auch Stefan Arsenijevic war bereits mit einer Arbeit – einer Episode von LOST AND FOUND, dem Eröffnungsfilm 2005 – in Linz präsent.

Ein Wettbewerbsfilm wird von den FestivalbesucherInnen mit dem **RAY-Publikumspreis** im von Wert 5.000,- Euro ausgezeichnet.

Die **Wettbewerbsjury** besteht aus fünf Mitgliedern: **Catherine Ann Berger** ist Filmdramaturgin, Autorin und Kritikerin in der Schweiz; **Rastislav Steranka** arbeitet in Bratislava für MEDIA Desk Slowakei und hat das Internationale Filmfestival Cinematik in Piestany mitbegründet; der belgische Filmkritiker **Koen van Daele** lebt in Slowenien und leitet das Izola Filmfestival; **Belinda van de Graaf** arbeitet als Filmjournalistin in den Niederlanden; **Srdan Vuletic** ist ein Filmemacher aus Sarajewo, dessen Film TESKO JE BITI FIN/IT'S HARD TO BE NICE im Panorama Europa läuft und der mit SUMMER IN THE GOLDEN VALLEY schon bei CROSSING EUROPE-Premiere 2004 zu Gast war.

In **ANDALUCÍA** (F/E, 2007) thematisiert der senegalesisch-französische Filmemacher **Alain Gomis** am Schicksalsbeispiel des in französischen Banlieus tätigen algerischstämmigen Sozialarbeiters Yacin Identitätsverlust, Entfremdung und die Suche nach innerem Frieden.

Wie bei ihrem Debütfilm DEMI-TARIF hat **Isild Le Besco** auch bei ihrer aktuellen Arbeit **CHARLY** (F, 2007) wieder mit ihren Brüdern Jowan Le Besco und Kolia Litscher vor bzw. hinter der Kamera zusammengearbeitet und einen entfernt an Wedekinds „Frühlingserwachen“ anklingenden Film gedreht: Die Geschichte eines pubertierenden Ausreißers vom Land, der bei der jungen eigenwilligen Außenseiterin Charly Logis und Liebe findet.

Mit **DIORTHOSI/CORRECTION** (GR, 2007) hat **Thanos Anastopoulos** eine Milieustudie geschaffen, in der die sozialen Spannungen und nationalen Ressentiments hinter der Alltagsfassade Athens sichtbar werden: Als der ehemalige Hooligan Yorgos aus dem Gefängnis entlassen wird, findet er sich in einer fremd gewordenen Stadt wieder – die Mittelschicht seines Stadtviertels ist einer gemischt migrantischen Urbanität gewichen.

Die 14jährige Nora ist die Protagonistin in **Ulrike von Ribbecks** Regiearbeit **FRÜHER ODER SPÄTER** (D, 2007). Den Finanz-, Ehe- und anderen existenziellen Probleme in ihrer Familie im bereits brüchigen Berliner Vorortidyll weicht sie am liebsten in ihre Mädchenwelt aus, die sich langsam erotisch aufzuladen beginnt, als ein ehemaliger Lover der Mutter nebenan einzieht und Nora sich unwiderstehlich zu dem Seriendarsteller und Familienvater hingezogen fühlt.

In der kaputten Industriestadt Veles hat **Teona S. Mitevka** ihre Tschechow-Adaption **JAS SUM OD TITOV VELES/I AM FROM TITOV VELES** (Mazedonien/F/B/SLO, 2007) angesiedelt. Hier leben die ungleichen Schwestern Afrodita und Sapho, die sich um ein Ausreisevisum bemüht, sowie Slavica, eine „woman under the influence“ auf Bräutigamschau – zwischen Schwermut und der Hoffnung auf ein besseres Leben.

Charmant dargestellte Underdogs und Menschen ohne Perspektive stehen im Mittelpunkt von **Stefan**

Arsenijevics Belgrader Plattenbaudrama **LJUBAV I DRUGI ZLOCINI/LOVE AND OTHER CRIMES** (SR/D/A/SLO, 2008): Milutin finanziert seinen Unterhalt durch Schutzgelderpressung in einem Viertel, in dem seine Geliebte Anica nicht alt werden will. Ein geplanter Diebstahl- und Ausbruchversuch bringt Milutins Ziehsohn Stanislav ins Spiel, der seit seiner Kindheit in Anica verliebt ist. – Dieser Wettbewerbsbeitrag ist eine österreichische Koproduktion mit KGP - Kranzelbinder Gabriele Production GmbH.

In **REGARDE-MOI/AIN'T SCARED** (F, 2007) sind die Mädchen Fatimata und Julie beide in Jo verliebt, der die Pariser Vorstadt Colombes bald in Richtung London verlassen wird. Die Konkurrenzsituation zwischen den beiden nutzt die junge Regisseurin **Audrey Estrougo** zu einem kritischen Blick auf die tribalistische, nach Rassen und Geschlechtern streng getrennte Ordnung, der sich die Heranwachsenden in der Banlieu unterwerfen.

Um Asyl und die Zuflucht, die sich Menschen gegenseitig vor der Unbill der Welt gewähren können, geht es in **RIPARO/SHELTER** (I/F, 2007) von **Marco Simon Puccioni**. Nach einem romantischen Urlaub in Marokko finden Anna und Mara bei ihrer Rückkehr nach Norditalien ein unerwartetes Souvenir im Kofferraum: den Teenager Anis. Zwischen Anna, der Erbin eines Schuhfabrikanten, ihrer Angestellten und Liebhaberin Mara und dem kleinen Flüchtling baut sich eine kleinfamilienähnliche Konstellation auf, der aber weder Dauer noch Festigkeit beschieden sind.

Joanna Hogg stellt in ihrem 2007 beim London Filmfestival mit dem FIPRESCI-Preis ausgezeichnetem Film **UNRELATED** (GB, 2007) die Frage, ob es im Leben eine zweite Chance geben kann – eine Frage, die sich der von Alltag und Ehe frustrierten Anna beim sommerlichen Italiaaufenthalt mit der Großfamilie einer Schulfreundin stellt. Die Begegnung mit den vitalen Jugendlichen des Clans führt dazu, dass sie sich instinktiv von ihren AltersgenossInnen abwendet und sich mit verzweifelter Lockerheit an die jungen Leute klammert.

Die vier lettischen RegisseurInnen **Janis Kalejs, Janis Putnins, Anna Viduleja, Gatis Smits** stehen hinter dem gemeinsam gestalteten Generationenfilm **VOGELFREI** (Lettland, 2007), der in vier Episoden über vier Lebensabschnitte die unaufhörliche und ein Leben lang wache Sehnsucht des Protagonisten Teodors nach Freiheit beschreibt.

PANORAMA EUROPA

Das Panorama Europa versammelt eigenwillige Regiepositionen, Erzählexperimente und Filme zu vorwiegend gesellschaftspolitischen Themen, die auf internationalen Festivals bereits auf sich aufmerksam gemacht haben und erstmals in Österreich zu sehen sind.

Zwei Arbeiten haben Kurdistan zum Thema: **DOL** und **CLOSE-UP KURDISTAN**. **Hiner Saleem** beschwört in der tragischen Filmerzählung **DOL** (Kurdistan/F/D, 2006) die Sehnsucht nach der Freiheit des kurdischen Volks in Episoden und Bildern zwischen Pathos und Ironie. Ohne Rührseligkeit geht Regisseur **Yüksel Yavuz** in der Dokumentation **CLOSE-UP KURDISTAN** (D, 2007) dem Gehalt des Statements "Ich bin Kurde" vom europäischen Exil in Stockholm über Istanbul und Ankara bis in den Norden des Irak nach.

Auch die russischen Filme im Panorama verhandeln zutiefst Politisches. **Alexej Balabanovs** auf eine wahre Begebenheit gestützter Krimi **GRUZ 200/CARGO 200** (RUS, 2007) geht einem mit einer Entführung gepaarten brutalen Mord im Umland einer provinziellen Industriestadt in der gerade in Afghanistan Krieg führenden Sowjetunion nach, bei dem sich absolute Verrohung, Korruption und die völlige Machtlosigkeit des Einzelnen offenbaren.

Verrohung im Krieg ist auch Gegenstand von **Aleksandr Sokurovs** Tschetschenien-Film **ALEKSANDRA/ALEXANDRA** (RUS/F, 2007). Eine selbstbewusste alte Frau sucht ihren im staubig-heißen Kriegsgebiet Frontdienst ableistenden Enkelsohn, der hier seine Menschlichkeit zu verlieren droht – ein weiblicher Blick auf eine martialische Männerwelt.

ALLEIN IN VIER WÄNDEN (D, 2007) von **Alexandra Westmeier** ist zwar eine deutsche Produktion, hat jedoch thematisch einen Russland-Bezug. Die deutsch-russische Filmemacherin schildert den Alltag im Kindergefängnis von Tscheljabinsk im Ural, in dem rund 120 Kinder im Alter von 11 bis 16 Jahren ihre Strafe absitzen und dabei Opfer und Täter zugleich sind.

Eine einmalige filmische Studie politischer Prozesse ist die Langzeitbeobachtung **OBČAN HAVEL/CITIZEN HAVEL** (CZ, 2008), für die **Pavel Koutecky** und **Miroslav Janek** dem geistigen Freiheitskämpfer und ehemaligen tschechischen Staatspräsidenten Vaclav Havel (1989-2003) mehrere Jahre lang gefolgt sind. Die Kamera ist dabei, wenn der Präsident in (selbst)ironischem Tonfall mit seinem Stab die Lage bespricht, ihm seine Frau vor großen Auftritten die Schuppen vom Sakko bürstet und beobachtet Havel bei Staatsempfängen, in den eigenen vier Wänden und bei zahlreichen öffentlichen Auftritten. – Eine einzigartige Studie politischer Prozesse und ein vielschichtiges Porträt eines nachdenklichen Menschen, der es – gefangen in den Tretmühlen der oberflächlichen Repräsentationspolitik – trotzdem schafft authentisch zu bleiben.

Weitere Panorama-Perlen sind **LA PRESTIGE DE LA MORT/DEATH'S GLAMOUR** (F, 2006), in der Altmeister **Luc Moullet** das Filmbusiness und die Mediengesellschaft abgefeimt parodiert; die Dokumentation **PROBLEMAT S KOMARITE I DRUGI ISTORII/MOSQUITO PROBLEMS AND OTHER STORIES** (BLG/D/USA, 2007) von **Andrey Paounov** (2006 mit **GEORGI I PEPERUDITE** bei **CROSSING EUROPE** vertreten) über ein idyllisches bulgarisches Dorf an der Donau, in dem in den 1960ern ein Gulag stand und das heute der Fertigstellung eines Atomkraftwerks harret; sowie die Produktion **TESKO JE BITI FIN/IT'S HARD TO BE NICE** (BGH/D/GB/SLO/SR, 2007) von Wettbewerbsjury-Mitglied **Srdan Vuletic**, der humorvoll Stolpersteine und Hindernisse auf den Weg eines Taxifahrers in Sarajewo zu einer ganz normalen und gesetzestreu bürgerlichen Lebensführung legt.

Filme aus Musik- und Jugendkulturen

Die filmische Auseinandersetzung mit den Lebensstilen, Szenen und Musiken junger Menschen ist ein traditioneller und auch 2008 präsender Schwerpunkt im **CROSSING EUROPE**-Programm, der einen festen Platz u.a. im Dachgeschoß des **Linzer Kulturzentrums Kapu** hat.

JOY DIVISION von Radiohead-Chronist **Grant Gee** (GB, 2007) ist eine aus raren Archivaufnahmen und Gesprächen mit den wesentlichen Protagonisten gebaute Dokumentation jener legendären Band um den charismatischen und jung gestorbenen Sänger Ian Curtis, die die Wiederauferstehung Manchesters einleitete und die beschränkten Ausdrucksformen von Punk als erste dazu nutzen konnte, komplexe künstlerische Äußerungen zu treffen.

Shane Meadows schafft mit dem jüngst zum Best British Film 2007 gekürten **THIS IS ENGLAND** (GB, 2006) ein

ebenso authentisches wie berührendes Porträt der britischen Skinhead-Szene am Höhepunkt der Thatcher-Ära : Einblicke in eine atavistische Welt zwischen ethnischer Vielfalt und Rassismus, Hass und Freundschaft.

Nach *Golden Lemons* von Jörg Siepmann zeigt CROSSING EUROPE mit **ÜBRIGGEBLIEBENE AUSGEREIFTE HALTUNGEN** (D, 2007) zum zweiten Mal eine *Goldene Zitronen*-Dokumentation. Auf Anregung der Band hat Regisseur **Peter Ott** mit früheren und gegenwärtigen Bandmitgliedern wie auch mit ihren Wegbegleitern die 25jährige Geschichte der Hamburger Politpunkintellektuellen aufgearbeitet.

CHRIGU (CH, 2007) von **Jan Gassmann** und **Christian Ziörjen** ist das Selbstbildnis eines 22jährigen Krebskranken, der sein schrittweises Sterben dokumentiert, dabei aber seine Lebenslust in den Vordergrund stellt.

Maja Classen porträtiert in **OSDORF** (D, 2007) eine an Ethnien und Vorstrafen reiche Jugendgang in der geschlossenen Welt eines Hamburger Vororts, die erst nach langer Vertrauensbildungsphase hinter ihre aggressive Fassade blicken lässt.

LOVE, PEACE AND BEATBOX (D, 2008) von **Volker Meyer-Dabisch** ist eine dokumentarische Hommage an die Bauchklangartisten der Berliner *4x sample Crew*, die ihre erstaunlichen Sounds ausschließlich vokal entstehen lassen.

Panorama Special Dokufest Prižren/KOSOVO

Das 2002 gegründete **Dokufest – International Documentary and Short Film Festival** ist das erste Filmfestival in der Geschichte des Kosovo, für das CROSSING EUROPE vergangenen Sommer ein Dokumentarfilmprogramm zusammengestellt hat. In Linz präsentiert Festivalleiter Veton Nurkollari drei Highlights aus dem letztjährigen Festivalprogramm.

Der dokumentarische Kurzfilm **DASMAT DHE PAMPERSAT/WEDDING AND DIAPERS** (Kosovo, 2007) von **Casey Cooper Johnson** und **Antonete Kastrati-Cooper** lässt vier kosovarische Ehepaare mit unterschiedlichem gesellschaftlichen Background über ihren turbulenten Alltag zwischen Windelwechseln und Party oder auch zu Fragen der Partnerschaft zu Wort kommen.

Dragan Nikolic begleitet in **NACIONALNI PARK/NATIONAL PARK** (SR, 2006) seine Mutter beim Besuch ihres Heimatdorfes im Djerdap Nationalpark, der allerdings nicht nur tausende Tier- und Pflanzenarten, sondern auch ein Massengrab beherbergt, an das nur ungern erinnert wird.

WELCOME EUROPA (F, 2006) ist **Bruno Ulmers** Dokumentation der Europa-Odyssee von zehn Wirtschaftsflüchtlings, die im „goldenen Westen“ vor die Wahl zwischen Betteln, Drogenhandel und Prostitution gestellt enden.

Želimir Žilnik: Die Kenedi-Trilogie

Auch die Kenedi-Trilogie des serbischen Regisseurs Želimir Žilnik nimmt die Festung Europa in den Blick und tut dies aus dem Blickwinkel des polyglotten serbischen Underdogs Kenedi. Jahre vor der Flutung der Fernsehkanäle mit Dokusoaps verwischte Žilnik in seinen Kenedi-Filmen bereits die Grenzen zwischen Spiel- und Dokumentarfilmen.

In **KENEDI SE VRACA KUCI/KENEDI GOES BACK HOME** (SRM, 2003) lernen wir Kenedi als illegalen Taxifahrer in Belgrad kennen, wie er aus dem Westen ausgewiesene, oft nur des Deutschen mächtige Roma nicht ganz uneigennützig bei der Suche nach Verwandten unterstützt. In **GDE JE KENEDI BIO DVE GODINE/KENEDI, LOST AND FOUND** (SRM, 2005) hadert der in Wien zwischengesträndete junge Mann mit der restriktiven

Ausländerpolitik der Alpenrepublik, in deren Bundeshauptstadt er den Winter nur mit Hilfe der Caritas überstehen konnte. **KENEDI SEZENI/KENEDI IS GETTING MARRIED** (SR, 2007) findet Kenedi in neuen Kalamitäten: Nach einem Hausbau rettungslos verschuldet, droht ihm Ungemach vom Gläubiger. Geld lässt sich im Sex-Business machen, weiß Charmeur Kenedi, und sucht sein finanzielles Heil zunächst als Witwenröster und dann als Dienstleister an den schwulen Besuchern des *EXIT Festival* in Novi Sad.

TRIBUTE LITHUANIAN DOCUMENTS

In Zusammenarbeit mit dem litauischen Filmfestival *Scanorama* – bei dem CROSSING EUROPE seit 2006 mit einem jährlichen Programmschwerpunkt präsent ist – entstand die Idee zum Tribute 2008, für das Linz09 die Patenschaft übernommen hat. Unter dem Titel **LITHUANIAN DOCUMENTS** stellt CROSSING EUROPE mit **Audrius Stonys** (*1966), **Arunas Matelis** (*1961) und **Sharunas Bartas** (*1964) drei herausragende und vielfach preisgekrönte Autoren des litauischen Kinos vor.

Die Wurzeln des heutigen litauischen Filmschaffens reichen in die Sowjetzeit. Sharunas Bartas, einer der bekanntesten Vertreter der neuen Generation litauischer Filmemacher, hat seine Ausbildung noch in Moskau erhalten. Er studierte an der staatlichen Moskauer Filmhochschule (VGIK) Regie.

Seine Kollegen Audrius Stonys und Arunas Matelis – beide vielfach ausgezeichnet und Mitglieder der Europäischen Filmakademie – belegten in den achtziger Jahren das Fach Film- und Fernsehregie am Konservatorium von Vilnius. Stonys und Matelis haben mit der Zeit zu ganz speziellen, gleichermaßen poetischen wie experimentellen Formen des dokumentarischen Filmens gefunden, während sich Bartas mit einem eigenwilligen narrativen Stil als Regisseur von Spielfilmen einen internationalen Namen gemacht hat. Vielen Filmen dieser „poetischen“ litauischen Schule ist eine gewisse trotzige, in sich gekehrte, vor allem aber sprachskeptische Grundhaltung zu eigen. Diese lässt sich aus der Geschichte Litauens mit der jahrzehntelang andauernden Unterdrückung der litauischen Sprache – zuerst durch das zaristische Russland, später durch die Sowjetherrschaft – erklären.

„Umso eindrucksvoller ist die Bildsprache von Stonys, Matelis und Bartas, die auch die Tradition des metaphorischen Bildes der vorangegangenen Regiegeneration aufgreifen. Ihre Geschichten entwickeln sich aus dem Raum. Die grauen Wände, die Bordsteine, die schiefen Treppen sind stets zuerst da. Dann erst kommen die Körper ins Spiel und stolpern in die Gegebenheiten. Gerade in den frühen Filmen der drei gibt der Raum – und nicht irgendein Gesellschaftssystem – dem Leben die Koordinaten vor. Entsprechend zeitlos werden Gebäude, Straßen und der öffentliche Raum ins Bild gerückt.“ (Maya McKechney)

CROSSING EUROPE 2008 präsentiert unter Anwesenheit der Regisseure in **vier Programmen** insgesamt **elf Filme** von Audrius Stonys, Arunas Matelis und Sharunas Bartas.

SPECIAL ARBEITSWELTEN

In gewohnter Manier von KINOREAL (Dominik Kamalzadeh, Michael Loebenstein und Dieter Pichler) kuratiert und von AK Kultur Oberösterreich maßgeblich unterstützt, zeichnet das **Special Arbeitswelten** mit dem Titel **DIE MACHT DES SCHICKSALS** ein tristes Bild von Europa, das sich gegen Migration abschottet und mit Fremdenfeindlichkeit und Arbeitslosigkeit im Festungsinnen konfrontiert ist.

Mit drei Arbeiten ist **Thomas Heise** vertreten: Der Kurzfilm **MATERIAL/SPUREN** (D, 2008) ist seine künstlerische Reaktion auf die heftigen und bis zu Tötlichkeiten reichenden Kontroversen, die sein Dokumentarfilm **STAU - JETZT GEHT'S LOS** (D, 1992) damals auslöste. MATERIAL/SPUREN zeigt Originalaufnahmen von den antifaschistischen Tumulten in den Kinos und parallel dazu Szenen von den Proben zu Heiner Müllers Theaterstück *Zement* in Berlin 1984 – disparate Teile von Geschichten, die Zeitläufe erahnen lassen. Der seinerzeitige Stein des Anstoßes STAU – JETZT GEHT'S LOS ist das Porträt junger Rechtsradikaler in Sachsen-Anhalt, der trotz des Verzichts auf jeglichen wertenden Kommentar einen Blick hinter ihre ideologischen Panzerungen ermöglicht.

KINDER. WIE DIE ZEIT VERGEHT. (D, 2007) ist Heises insgesamt dritte Langzeitstudie über seine ProtagonistInnen in Sachsen-Anhalt. Im Zentrum steht Jeanette, die Busfahrerin werden will, mit 15 das erste Mal schwanger wird und inzwischen drei Kinder hat.

Die Doku-Fiktion **GHOSTS** (GB, 2006) von **Nick Bloomfield** liefert Einblicke von klaustrophobischer Intensität in die ausbeuterischen Lebens- und Arbeitsbedingungen von MigrantInnen in England. Mit chinesischen LaiendarstellerInnen stellt Bloomfield an den Originalschauplätzen eine Tragödie aus dem Jahr 2004 nach, bei der 23 chinesische ArbeitsmigrantInnen im Nordwesten Englands ums Leben kamen, als sie bei der Muschelernte von der Flut überrascht wurden.

Mit **KARGER** (D, 2007) kehrt Regisseurin **Elke Hauck** an die Stätte ihrer Kindheit zurück: In einer Plattenbausiedlung im sächsischen Riesa lebt der – nomen est omen – wortkarge Mittdreißiger Karger, der zuerst durch Scheidung seine Frau und dann seinen Arbeitsplatz im örtlichen Stahlwerk verliert und fassungslos versucht, Kraft für einen Neubeginn zu finden.

OK ARTIST IN RESIDENCE: LIDA ABDUL

Auf Einladung des **OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich** ist 2008 die afghanische Künstlerin **Lida Abdul** (* 1973) als **OK Artist in Residence** bei CROSSING EUROPE zu Gast. Sie arbeitet vor allem als Performancekünstlerin und mit dem Medium Video. Abdul, die nach der sowjetischen Invasion 1979 nach Indien und Deutschland geflohen ist und nun wieder zumindest teilweise in ihrer Heimat Afghanistan lebt, arbeitet an Möglichkeiten, über das vom zwanzigjährigen Krieg gezeichnete Land zu sprechen und künstlerische Aussagen zu treffen.

Abdul schafft es mit einfachsten Mitteln, in kargen Bildern Fragen über die Substanz der vergangenen Gewalt und die Schwierigkeit einer Rückkehr zur Normalität aufzuwerfen. Ihre Werke vereinen verschiedene ästhetische Traditionen, darunter die des Islam, des Buddhismus, der Hindus und die Formensprache Westeuropas.

Abdul, die unter anderem auch bei der Biennale von Venedig ausgestellt hat, entwirft poetische Parabeln, in denen gezeichnete Orte und Objekte transformiert werden. Bei ihrem Aufenthalt im OK verwirklicht Abdul eine neue Arbeit in der ein auf einem Fußballfeld gestrandetes, völlig durchschossenes Flugzeugskelett von Kindern spielerisch umfunktioniert wird. Der Film **IN TRANSIT** wird zusammen mit anderen Arbeiten während CROSSING EUROPE erstmals präsentiert.

Die Website der Künstlerin ist unter www.lidaabdul.com zu finden.

NACHTSICHT/NIGHT SIGHT

Bereits am Eröffnungsabend startet die neue Programmschiene des Festivals, mit deren Gestaltung CROSSING EUROPE den Filmjournalisten Markus Keuschnigg betraut hat und die jenes Zwielficht feiert, in dem Monster, Mörder und Geister hausen. Die Nachtsicht konfrontiert mit den vielfältigen Angstgesichtern des europäischen Genrekinos.

Zu später Stunde zeigt CROSSING EUROPE fünf aktuelle Positionen des Genrefilms europäischer Provenienz. Auf den in Sitges 2007 vierfach preisgekröntem und mit dem Grand Prize of European Fantasy Film in Silver ausgezeichneten Schocker **[REC]** (E, 2007) von **Jaume Balagueró** und **Paco Plaza** (Kinostart in Österreich: 9. Mai 2008) folgt **A L'INTÉRIEUR/INSIDE** (F, 2007) von **Julien Maury** und **Alexandre Bustillo** – ein extremer Horrorfilm voller Blut, in dem sich eine schwangere Journalistin nach einem Unfall in ihrem Haus verschachtet, während draußen die Banlieues brennen und wenig später eine fatale Femme (dargestellt von Béatrice Dalle) eindringt. In **COISA RUIM/BAD BLOOD** (P, 2006) von **Tiago Guedes** zieht eine Stadtfamilie aufs Land, wo schon bald Aberglauben, Übersinnliches und unerklärliche Ereignisse Einzug halten. Im Paris der nahen Zukunft werden die Banlieus wieder brennen – so prophezeit es zumindest **Xavier Gens** in **FRONTIERE(S)/FRONTIER(S)** (F, 2007), einer bildgewaltigen Fluchtgeschichte über eine Gruppe junger Migranten, die beim Zwischenstopp in einer Pension kurz vor der Grenze von Gewalt und Terror heimgesucht werden. Reich an Zitaten einschlägiger Standardwerke ist **OTTO; OR UP WITH DEAD PEOPLE** (D/CAN, 2007) von Underground-Kultfigur **Bruce LaBruce** – eine „tieftraurige, systemkritische Schauer Mär.“

LOCAL ARTISTS

Insgesamt acht Programme umfasst die von Christine Dollhofer getroffene Auswahl aktueller Arbeiten von Film- und Videoschaffenden aus bzw. in Oberösterreich. Wie auch in den vergangenen Jahren vergibt das Festival an eine herausragende Arbeit den von Land Oberösterreich (4.000,- Euro) und Synchro Film- und Videobearbeitung (2.000,- Euro) gestifteten **CROSSING EUROPE Award Local Artist** im Gesamtwert von 6.000,- Euro.

Die **Local Artists-Jury** besteht aus der Wiener Filmemacherin **Libertad Hackl**, die den Crossing Europe Award Local Artist 2007 mit **BLEIBEN WILL ICH, WO ICH NIE GEWESEN BIN** gewann; **Gabriele Mathes**, ebenfalls Filmemacherin in Wien und Projektleiterin der Wiener Video- und Filmtage; und dem Linzer **Joachim Smetschka**, der an der Kunstuniversität Linz den Studienlehrgang zeitbasierte und interaktive Medien leitet.

Die Galionsfigur im Bereich der Local Artists ist dieses Jahr **Dietmar Brehm**, der längst zu den fixen Größen der internationalen Avantgardekunst gehört. Brehm, renommierter Linzer Filmkünstler, Maler, Fotograf und Professor an der Kunstuniversität Linz, gestaltete mit **FLIEGE** den **Festivaltrailer 2008**. CROSSING EUROPE widmet ihm **zwei Programme mit neuen Film- und Videoarbeiten**; den Maler und Kurator Brehm würdigen das LENTOS Kunstmuseum Linz mit dem vom Künstler gestalteten Schauraum **AUFMISCHEN** und die OÖ Landesgalerie mit der Ausstellung **AUS DER SAMMLUNG DIETMAR BREHM** (Eröffnung am 25. April 2008).

Im Programm **Local Artists Masterclass** präsentieren sechs österreichische KünstlerInnen, die alle derzeit an der Kunstuniversität Linz unterrichten, neue Arbeiten: Daniel Sulijic, Nana Swieczinsky, CROSSING EUROPE-Preisträgerin Michaela Schwentner, Dariusz Kowalski, Lotte Schreiber und Mara Mattuschka.

Die über **50 weiteren Arbeiten mit Oberösterreich-Bezug** ermöglichen ein Wiedersehen mit Film- und Videoschaffenden, die ihre Arbeiten schon mehrfach in dieser Programmschiene gezeigt haben, und die Gelegenheit, einigen Weltpremieren beizuwohnen.

Neben Arbeiten von Ella Raidel, Didi Bruckmayr, Dieter Strauch, Elke Groen, Clemens Kogler, Astrid Ofner, Karin Fisslthaler, den CROSSING EUROPE-Preisträgern Siegfried A. Fruhauf, Barbara Musil, Robert Praxmarer, Lukas Marxt und Michael Petri sind u.a. auch Edith Staubers neuer Animationsfilm über das Linzer Parkbad **EINTRITT INS PARADIES UM 3,20 EURO**, die in Holland gedrehten Hausbesetzerdokus **TABLE RED CHAIR** von Robert Hack, **LOST SPACES** von Martin Music, der mit LaiendarstellerInnen in Grünau im Almtal gedrehte Film **BRACHLAND** von Ernst Spiessberger sowie die Erkundung europäischer second cities bei Nacht **TRIVIAL EUROPE** von Die Fabrikanten zu sehen.

Drei junge Festivals und Initiativen, die sich besonders um Nachwuchsförderung verdient gemacht haben, präsentieren sich mit eigenen Programmen: Das Welser Festival **YOUKI** mit einer Selektion seiner letzten Ausgabe, die **Wiener Film- und Videotage** und das Wiener Community TV **OKTO**.

AUSTRIAN SCREENINGS UND CROSSING EUROPE VIDEO LIBRARY

Allen akkreditierten FachbesucherInnen bietet CROSSING EUROPE in Zusammenarbeit mit österreichischen Filminstitutionen, Produktionsfirmen und RegisseurInnen wieder das gewohnte Service: Auf vielfachen Wunsch seitens internationaler Festivalgäste können **neue österreichische Filme – Spiel-, Dokumentar-, Kurz- und Experimentalfilme** sowie von **East Silver Caravan** ausgewählte osteuropäische Dokumentarfilme in der **CROSSING EUROPE Video Library** gesichtet werden, die während des Festivals täglich von 10.00 bis 21.00 Uhr geöffnet ist. Eine Auswahl wird für Akkreditierte mit englischen Untertiteln im Kino projiziert.

Zu den ausgewählten Arbeiten zählen der bereits mehrfach ausgezeichnete **Götz Spielmann**-Film **REVANCHE** (A, 2008), der heuer u.a. im Panorama der Berlinale gelaufen ist und ausgezeichnet wurde, sowie der Eröffnungsfilm der Diagonale 2008 **BACK TO AFRICA** (A, 2008) von **Othmar Schmiderer**. Das Sixpack-Programm umfasst die Kurzfilme **GIBELLINA – IL TERREMOTO** von **Jörg Burger** (A, 2007) und **MARINA UND SASCHA, KOHLESCHIFFER** von **Ivette Löcker** (A, 2008).

RAHMENPROGRAMM

East Silver Caravan

Fast schon traditioneller Gast des Festivals ist der East Silver Caravan, der als Kommunikationsplattform und Botschafter des zentral- und osteuropäischen Dokumentarfilms 2008 wiederum Station in Linz macht und die im Presse-/Gästebüro im Festivalzentrum untergebrachte **CROSSING EUROPE Video Library** mit einer **aktuellen Filmauswahl zentral- und osteuropäischer Dokumentarfilme** bestückt.

Mehr Informationen zu East Silver unter www.eastsilver.net

Preisverleihung & Festivalpreise

Die **Preisverleihung** findet am **Samstag, 26. April um 21.00 Uhr** im OK Mediendeck statt.

Der **CROSSING EUROPE Award European Competition** powered by Linz 2009 Kulturhauptstadt Europas ist mit 10.000,- Euro dotiert. Ein Wettbewerbsfilm wird von den FestivalbesucherInnen mit dem **RAY-Publikumspreis** im Wert von 5.000,- Euro ausgezeichnet. Der **CROSSING EUROPE Award Local Artist** im Wert von 6.000,- geht an eine herausragende Arbeit mit Oberösterreich-Bezug.

Festivalbilanz

Im Mediendeck im Festivalzentrum OK zieht Festivalleiterin Christine Dollhofer am **Sonntag, 27. April um 12.00 Uhr** Festivalbilanz.

NIGHTLINE

Die von CORRIDOR (Anatol Bogendorfer und Andreas Mayrhofer) programmierte **CROSSING EUROPE Nightline im OK/Mediendeck** bietet CineastInnen, Festivalgästen und NachtschwärmerInnen bei freiem Eintritt allabendlich ab 22.00 Uhr Gelegenheit, den Festivaltag bis spät in die Nacht hinein zu verlängern.

Livegast der Eröffnungsnightline am Dienstag, 22. April ist der Linzer Extrem-Crooner Didi Bruckmayr, der sich im Mediendeck mit seinem vielbeachteten und schlicht **Bruckmayr** betitelten Soloprojekt ein- und vorstellt: Adrette Songs für zeitgeistige HochstaplerInnen. Das DJ-Set bestreitet der Linzer Plattenreiter **Andryx** mit einer groovigen Cuvée von Bossa Nova bis Nujazz.

Am Mittwoch, 23. April gastieren der beim französischen Electropunk-Label Ed Banger beheimatete Produzent und Remixer **Vicarious Bliss** (F/GB) mit deftiger elektronischer Musik und **Fino** aus Linz, der es weniger hart, aber funky hält.

Nachts darauf legt die italienische **Red Worms' Farm** in Begleitung der norwegischen Musikerin **Mo Wador** am Donnerstagabend einen Tourneestop im OK ein, um die Nightline-BesucherInnen mit kreativ gebautem Indie Rock zu erfrischen und dabei selbst bekennende GitarrenverächterInnen zu begeistern. Tanzbar geht es anschließend mit dem House- und HipHop-affinen stahlstädtischen **Traumatic True Magic Supasoundsystem** weiter.

Die Freitagsnightline hat einen für CROSSING EUROPE typischen Grenzgänger zu Gast: Mit *God* und *Techno Animal* verhalf Kevin Martin (GB) aka **The Bug** der Musik zu einer vorher unerahnten Körperlichkeit. Gemeinsam mit der ursprünglich aus Jamaika stammenden Master of Ceremony **Warrior Queen** steuert er nun in Richtung Dancehall und grätscht in einen beeindruckenden Spagat aus Ragga, Grime und Dubstep. DJ Dan von Texta und DJ Phekt verbünden sich zu noch späterer Stunde zum Turntable-Duo **Shakewell Sound**.

Für die finale Party am Samstag, 26. April sorgen die Damen Lenka Moravkova (CZ) und Eve Massacre (D). Frau Morakova verbirgt sich hinter **My Name is Ann!** und hat sich klanglich in einer aus Electro-Pop, Breakcore und Synthesizersounds gestalteten Welt eingerichtet. An ihrer Seite stehen die schwedische Künstlerin Akita und Svatava Kobzová (Laptop, Piano, Backingvocals).

Die in zahlreichen Genres bewanderte und in Linz nach einem triumphalen Auftritt sehnsüchtig wiedererwartete **DJ Eve Massacre** pflegt einen spielerischen und detailverliebten Zugang zu ihrer Passion – dem Zwitterwesen Pop.


Zum Abschluss der Festivalwoche lädt CROSSING EUROPE am Sonntag, 27. April im Cafe/Bar SOLARIS zum **Festivalchillout** mit **DJ Gypsy** (Linz).

FESTIVALINFORMATION

www.crossingEurope.at

Ab 11. April 2008: Das gesamte Festivalprogramm, News, Presse, Kinos, Anreise und viele weitere Infos rund um das Filmfestival.

Info- und Kartentelefon

 Freeline 0800.664 060 ab 11. April täglich von 17.00 bis 22.00 Uhr;
von 22. bis 27. April täglich 10.00 bis 23.00 Uhr

Kartenvorverkauf

Von 11. bis 21. April von 17.00 bis 22.00 Uhr im Movimiento-Foyer und während der Festivalwoche//
22. bis 27. April täglich von 10.00 Uhr bis 23.00 Uhr in Movimiento und City-Kino

Kartenverkauf und Reservierungen

Während des Festivals von 22. bis 27. April täglich von 10.00 Uhr bis zur letzten Vorstellung in folgenden
Festivalkinos: MOVIMENTO, OK-Platz 1/Dametzstraße 30, 4020 Linz
CITY-KINO, Graben 30, 4020 Linz

Reservierte Karten müssen in einem der Festivalkinos spätestens 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung abgeholt werden.

Kartenpreise

Einzelkarte Euro 7,- / Ermäßigte Einzelkarte Euro 6,- / MovieMembers Euro 5,- / 6er-Block Euro 35,- bzw. Euro 30,-

Festivalpass Euro 50,- bzw. Euro 40,- / Jugendfestivalpass Euro 25,-. Ermäßigungen gegen Vorweis entsprechender Ausweise und Mitgliedskarten (SchülerInnen, StudentInnen, Jugendliche unter 19 Jahren, Zivil- und Präsenzdiener, AK-Mitglieder, SeniorInnen, O.K Friends, Der Standard Abo-Vorteil, Ö1 Club, ÖÖNCard, ÖBB EVENTTicket, Friends of Passage, Euro<26, MovieMember, 4you card).

Bei allen Vorstellungen gilt freie Sitzplatzwahl.

Festivalkinos/Spielorte

MOVIMENTO, OK-Platz1/Dametzstraße 30, 4020 Linz

CITY-KINO, Graben 30, 4020 Linz

KAPU (Abendkassa 25. - 28. April täglich ab 19.30 Uhr), Kapuzinerstraße 34, 4020 Linz

Festivalzentrum mit Presse-/Gästebüro/Festivallounge von 22. - 27. April täglich ab 10.00 Uhr geöffnet.

OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich, OK-Platz1/Dametzstraße 30, 4020 Linz

Festivallounge

22. bis 27. April täglich von 10.00 Uhr bis 3.00 Uhr früh; Nightline täglich ab 22.00 Uhr

OK Mediendeck im OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich, OK-Platz 1/Dametzstraße 30, 4020 Linz

Publikumsgespräche

Im Anschluss an die Filmvorführungen finden in den Kinos Publikumsgespräche und Diskussionen mit den Filmschaffenden/KuratorInnen statt.

Termine/Terminänderungen

Auf www.crossingEurope.at oder in der Festivalzeitung, in den Kinos, im Festivalzentrum und dem täglichen email-Newsletter.

GÄSTE VON CROSSING EUROPE FILMFESTIVAL 2008

Eröffnung

Susi Anderle (Filmladen: ONCE; 22.4.-23.4.)
Susanne Auzinger (Filmladen: ONCE; 22.4.-23.4.)
David Collins (Produzent: ONCE; 22.4.-23.4.)
Andreas Thim (3L Filmverleih: [REC]; 22.4.-23.4.)
Markus Keuschnigg (Kurator NACHTSICHT)
Lida Abdul (OK Artist in Residence)
Didi Bruckmayr (Live-Act NIGHTLINE)

Wettbewerb

Alain Gomis (Regie: ANDALUCIA; 22.4.-27.4.)
Paco Poch (Produktion: ANDALUCIA; 22.4.-26.4.)
Thanos Anastopoulos (Regie: DIORTHOSI; 25.4.-27.4.)
Ulrike von Ribbeck (Regie: FRÜHER ODER SPÄTER; 23.4.-25.4.)
Labina Mitevska (Hauptdarstellerin und Produzentin: JAS SUM OD TITOV VELES; 23.4.-27.4.)
Teona Mitevska (Regie: JAS SUM OD TITOV VELES; 23.4.-27.4.)
Stefan Arsenijevic (Regie: LJUBAV I DRUGI ZLOCINI; 22.4.-27.4.)
Bojan Vuletic (Drehbuch: LJUBAV I DRUGI ZLOCINI; 22.4.-27.4.)
Gabriele Kranzelbinder (Produktion: LJUBAV I DRUGI ZLOCINI; 24.4.-27.4.)
Herbert Schwering (Produktion: LJUBAV I DRUGI ZLOCINI; 25.4.-27.4.)
Audrey Estrougo (Regie: REGARDE-MOI; 25.4.-27.4.)
Pascale Plancher (Schnitt: REGARDE-MOI; 25.4.-27.4.)
Joanna Hogg (Regie: UNRELATED; 23.4.-27.4.)
Janis Kalejs (Regie: VOGELFREI; 22.4.-27.4.)
Janis Putnins (Regie: VOGELFREI, 22.4.-27.4.)

Jury Wettbewerb Europäisches Kino

Catherine Ann Berger (Jury Europäischer Wettbewerb)
Rastislav Steranka (Jury Europäischer Wettbewerb)
Koen Van Daele (Jury Europäischer Wettbewerb)
Belinda Van de Graaf (Jury Europäischer Wettbewerb)
Srdan Vuletic (Jury Europäischer Wettbewerb)

Panorama

Alexandra Westmeier (Regie: ALLEIN IN VIER WÄNDEN; 22.4.-27.4.)
Natalja Dektannikova (Produktion: ALLEIN IN VIER WÄNDEN; 23.4.-27.4.)
Yüksel Yavuz (Regie: CLOSE UP-KURDISTAN; 22.4.-27.4.)
Jan Gassmann (Regie: CHRIGU; 23.4.-24.4.)
Philip Scheffner (Regie: THE HALFMOON FILES; 23.4.-24.4.)

Miroslav Janek (Regie: OBCAN HAVEL; 24.4.-25.4.)

Maja Classen (Regie: OSDORF; 25.4.-27.4.)

Peter Ott (Regie: ÜBRIGGEBLIEBENE AUSGEREIFTE HALTUNGEN; 24.4.-27.4.)

Panorama Special Dokufest Prižren

Casey Cooper Johnson (Regie: DASMAT DHE PAMPERSAT; 24.4.-27.4.)

Antonete Kastrati-Cooper (Regie: DASMAT DHE PAMPERSAT; 24.4.-27.4.)

Dragan Nikolic (Regie: NACIONALNI PARK; 22.4.-27.4.)

Jovana Nikolic (Produktion: NACIONALNI PARK; 22.4.-27.4.)

Veton Nurkullari (Festivalleiter DOKUFEST PRIZREN; 22.4.-27.4.)

Zilha Nurkullari (DOKUFEST PRIZREN; 22.4.-27.4.)

Panorama Special Kenedi Trilogie

Sarita Matijevic (Produktion: KENEDI SEZENI, GDE JE KENEDI BIO DVE GODINE, KENEDI SE VRACA KUCI; 22.4.-27.4.)

Želimir Žilnik (Regie: KENEDI SEZENI, GDE JE KENEDI BIO DVE GODINE, KENEDI SE VRACA KUCI; 22.4.-27.4.)

Arbeitswelten

Elke Hauck (Regie: KARGER; 23.4.-26.4.)

Thomas Heise (Regie: KINDER. WIE DIE ZEIT VERGEHT., SPUREN-MATERIAL, STAU-JETZT GEHT'S LOS; 22.4.-27.4.)

Kinoreal (Dominik Kamalzahdeh, Michael Leobenstein, Dieter Pichler)

Elfi Sonnberger (AK-OÖ Kultur)

Nachtsicht/Night Sight

Bruce LaBruce (Regie: OTTO; 23.4.-24.4.)

Markus Keuschnigg (Kurator)

Tribute Lithuanian Documents

Grazina Arlickaite (SCANORAMA; 22.4.-27.4.)

Justas Rozenas (SCANORAMA; 22.4.-27.4.)

Sharunas Bartas (Regie; 24.4.-27.4.)

Arunas Matelis (Regie; 24.4.-27.4.)

Aligmante Meteliene (Produzentin; 24.4.-27.4.)

Audrius Stonys (Regie; 22.4.-27.4.)

Artist in Residence

Lida Abdul (20.4.-27.4.)

Jury Local Artists

Libertad Hackl (Jury Local Artists)

Gabriele Mathes (Jury Local Artists)

Joachim Smetschka (Jury Local Artists)

Local Artists

Beni Altmüller (Protagonist: BENI ALTMÜLLER)

Johanna Tschautscher (Regie: BENI ALTMÜLLER)

Ernst Spiessberger (Regie: BRACHLAND)

Hanna Priemetzhofer (Regie: BUST A MOVE)

Franziska Thurner (Regie: BUST A MOVE)

Michael Petri (Regie: BUTTERBROT)

Clemens Kogler (Regie: CUTE CUTE CUTE)

Robert Praxmarer (Regie: DAISY)

Martin Music (Regie: DANCETINY, LOST SPACES)

Claudia Dworschak (Regie: DASEIN)

Helga Lohninger (Produktion: DASEIN)

Viktoria Schlögl (Regie: DASEIN)

Erich Goldmann (Regie: THE DORINE CHAIKIN INSTITUTE)

Edith Stauber (Regie: EINTRITT ZUM PARADIES UM 3,20€)

Lukas Marxt (Regie: FOUR BY)

Margit M. Greinöcker (Regie: HOTEL 09)

Viktoria Schlögl (Regie: I HAVE LOST MY ORIGIN)

Carola Mair (Regie: KUNST IM SÜDEN)

Barbara Musil (Regie: MARKET SENTIMENTS)

Norbert Pfaffenbichler (Regie: MOSAIK MČCANIQUE)

Didi Bruckmayr (Regie: MY PERSONALITY HATES ME!)

Michael Strohmann (Regie: MY PERSONALITY HATES ME!)

Michael Strohmann (Regie: MY PERSONALITY HATES ME!)

Elke Groen (Regie: NIGHTSTILL)

Siegfried A. Fruhauf (Regie: NIGHT SWEAT)

Thomas Steiner (Regie: NOTES ON THE ECONOMY OF ART)

Astird Ofner (Regie: SAG ES MIR DIENSTAG)

Norbert Tomasi (Regie: SARAJEVO FROM A DIFFERENT POINT OF VIEW)

Uwe-Daniel Kopp (Regie: SEVEN-HUNDRED-FORTY-FIVE)

Karin Fisslthaler (Regie: THE SOUND OF ...(PAST PERFECT))

Andreas Kurz (Musik: THE SOUND OF ...(PAST PERFECT))

Robert Hack (Regie: TABEL BED CHAIR)

Dieter Strauch (Regie: TEXTA FEAT. ATTWENGER: SO SCHNÖ KAUNST GAR NET SCHAUN, TEXTA: SO KÖNNTS GEHEN)

Rainer Gamsjäger (Regie: TRIFTER 01)

Gerald Harringer (Regie: TRIVIAL EUROPE)

Wolfgang Preisinger (Regie: TRIVIAL EUROPE)

Sinisa Vidovic (Regie: VATER MORGANA)

Michaela Mandel (Regie: DIE WUNDERLICHE GASTEREI)

Sam Auinger (Regie: ZURÜCKBLEIBEN BITTE!)

Dietmar Offenhuber (Regie: ZURÜCKBLEIBEN BITTE!)

Local Artists Special

Dietmar Brehm (Regie; 22.4.-27.4.)

Local Artists Masterclass

Michaela Schwentner (Regie: ALPINE PASSAGE; 23.4.-27.4.)

Daniel Suljic (Regie: KURZES LEBEN; 22.4.-27.4.)

Dariusz Kowalski (Regie: LUUKKAANKANGAS; 26.4.-27.4.)

Mara Mattuschka (Regie: RUNNING SUSHI; 26.4.)

Lotte Schreiber (Regie: BORGATE; 25.4.-26.4.)

Austrian Screenings

Jörg Burger (Regie: GIBELLINA – IL TERREMOTO; 24.4.-25.4.)

Ivette Löcker (Regie: MARINA UND SASCHA, KOHLESCHIFFER; 24.4.-27.4.)

Götz Spielmann (Regie: REVANCHE; 24.4.-26.4.)

Youki

Thomas Radlwimmer (Regie: 3'34'' HOMMAGE AN ANTONI TAPIES UND JOHN CAGE)

Christine Haidecker (Regie. HANNAH)

Stefan Wipplinger (Regie: REVITIMO)

Florian Pochlatko (Regie: RUNNING SUSHI)

Laura-Lee Röckendorfer (Regie: SIN(N)DFRAGEN)

Crossing Europe Filmfestival Linz ist eine Veranstaltung der CROSSING EUROPE Filmfestival gemeinnützige GesmbH und Mitglied von CentEast – The Alliance of Central and Eastern European Film Festivals
